

Senioren-Kolleg

Blockchains und Bitcoins – Eine neue gesellschaftliche Herausforderung

ESCHEN Am 5. Dezember referiert um 14.20 Uhr im LAK-Haus St. Martin, Eschen, Prof. Dr. Burkhard Stiller, Communication Systems Group CSG, Institut für Informatik, Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät der UZH, zum Thema «Blockchains und Bitcoins – Eine neue gesellschaftliche Herausforderung». Blockchains erlangten in den letzten Jahren relativ grosse Aufmerksamkeit. Dabei existiert dieser technische Ansatz für Kryptowährungen erst seit Anfang 2009, als Bitcoins eine neue, dezentrale Kryptowährung einführen und in einem Whitepaper veröffentlicht wurden. Seither stiegen die Erwartungen an diesen neuen Ansatz weit über die initiale Finanztechnologie-Applikation (FinTech) hinaus, einschliesslich des Schwesteransatzes von «Distributed Ledgers». Der Vortrag stellt die wichtigsten technischen Grundlagen von Blockchains und Distributed Ledgers vor. Diese Ausführungen sollen in Besonderen für Nicht-IT-Spezialisten einen Einblick in diese unterschiedlichen Varianten der dezentralen Datenspeicherung geben. Auf der Basis dieser Grundlagen wird die Kryptowährung Bitcoin als FinTech-Applikation und eine Lieferkette für Milchprodukte auf der Basis einer Blockchain kurz beispielhaft eingeführt. Der Prototyp für die Wertschöpfungskette Milch wurde auf der Basis einer Blockchain aufgesetzt, um eine Produktrückverfolgbarkeit mittels in der Blockchain abgelegten Daten für Dritte zu gewährleisten (Foodchains). Neben der Diskussion von Vor- und Nachteilen der Blockchains und Distributed Ledgers – auch in Bezug auf unsere Gesellschaft – schliesst der Vortrag mit einer kritischen Betrachtung des aktuellen Standes in Wissenschaft und Anwendung. Im Anschluss an die Vorlesung besteht die Gelegenheit zur Fragestellung und Diskussion. Sowohl Senioren und Seniorinnen als auch interessierte jeden Alters sind willkommen. Der Einzeleintritt beträgt 10 Franken (oder Eintritt mit Hörerausweis des Senioren-Kollegs). Vorlesungsort: Haus St. Martin in Eschen. Bitte Parkplätze der Gemeinde benutzen, die Parkplätze beim Haus St. Martin sind für die Besucher der Bewohner reserviert. (eps)

Weitere Infos: www.senioren-kolleg.li

Erwachsenenbildung

Alles schläft, einsam wacht: Schlafstörungen machen uns krank!

SCHAAN Ursachen, Auswirkungen, Wege zur Besserung: Schlafstörungen machen für einen Grossteil der Bevölkerung, zumindest zeitweise,

die Nacht zur Qual. Dr. med. Marc Risch beleuchtet den Schlaf aus medizinisch-psychiatrischer, psychodynamischer und biologischer Sicht. Er nimmt Bezug zur Chronobiologie und berücksichtigt dabei die Veränderungen in der Lebensspanne. Darüber hinaus erklärt er, wie unsere inneren Uhren ticken. Marc Risch zeigt auf, welche Folgen zu wenig Schlaf mit sich bringen und wann ei-

ne Schlafstörung behandlungsbedürftig ist. Der Vortrag (Kurs 7A06) von Dr. med. Marc Risch findet am Mittwoch, den 22. Januar, von 19 bis 21 Uhr im SAL (Kleiner Saal) in Schaan statt. Anmeldung und weitere Auskünfte bei der Erwachsenenbildung Stein Egerta in Schaan – unter der Telefonnummer 232 48 22 oder per E-Mail an die folgende Adresse: info@steinegerta.li. (pr)

hpz

Qualitätszertifikat für das hpz bestätigt

SCHAAN Das Heilpädagogische Zentrum (hpz) des Fürstentums Liechtenstein erfüllt weiterhin die höchsten Ansprüche im Bereich des Qualitäts-Managements. Das hat das Ende Oktober in den Bereichen Verwaltung, Werkstätten und Wohnen durchgeführte ISO-Aufrechterhaltungsaudit durch die zuständigen Stellen in Liechtenstein (LQS) und der Schweiz (SQS) ergeben. Das hpz hat die Überprüfung seiner Qualitätsstandards mit Bravour bestanden und erfüllt damit weiterhin die Anforderungen zur weiteren Benützung des Qualitätszertifikats nach ISO 9001:2015 sowie der Q-Behinderteneinrichtungen. Was recht abstrakt tönen mag, bedeutet anders ausgedrückt, dass im hpz nach ho-

hen Standards gearbeitet wird und die personellen sowie finanziellen Mittel sehr zielgerichtet eingesetzt werden.

Führende Institution in Liechtenstein

Geschäftsführer Christian Hausmann freut sich, dass sich das hpz mit der Bestätigung der ISO-Zertifizierung weiterhin zum sehr kleinen Kreis der qualitätsgeprüften Sozial-Institutionen im Fürstentum zählen darf: «Im Rahmen der ISO-Audits wird jeweils überprüft, ob die internen Abläufe optimiert und transparent sind, damit unsere Mitarbeitenden möglichst viel Zeit für ihren Grundauftrag haben, sich um die zu betreuenden Menschen zu küm-

mern.» Diesbezüglich stellen die Prüfer der Mitarbeiterschaft in ihrem Auditbericht Bestnoten aus: «Das hpz lebt neben dem soliden Managementsystem auch von engagierten Mitarbeitenden, welche ihre Aufgabe mit Herzblut erledigen.» Die ebenfalls hohen Qualitätsstandards in den beiden Bereichen Schule und Therapie wurden analog vom Schulamt in Kooperation mit der HFH Zürich bereits im vergangenen Jahr bestätigt. Das 1967 begründete hpz ist heute durch seine Bereiche Schule, Therapie, Werkstätten, Wohnen und Verwaltung in allen Gemeinden in Liechtenstein vertreten. Mehr als 570 Personen sind insgesamt unter dem Dach des hpz vereint. (pr)



Weihnachtsaktion 2019 Gemeinde Vaduz unterstützt wichtige karitative Institutionen

VADUZ Bürgermeister Manfred Bischof durfte kürzlich im Rathaussaal Vaduz die Scheckübergabe an das Liechtensteinische Rote Kreuz (LRK, vertreten durch Erbprinzessin Sophie), an die Caritas Liechtenstein (vertreten durch Präsidentin Rita Batliner), an die Pfarrei-Caritas (vertreten durch Anneros Theiner), an die Hospizbewegung Liechtenstein (vertreten durch Renate Marxer) sowie an das Hospiz im Werdenberg (vertreten durch Mathias Engler und Daniel Schmitter) vornehmen. «Mit der Spende im Rahmen der Weihnachtsaktion 2019 möchte die Gemeinde die wertvolle Arbeit der karitativen Institutionen unterstützen. Ich möchte mich im Namen des Gemeinderates sowie auch in meinem persönlichen Namen für das grosse Engagement herzlich bedanken», so Bürgermeister Manfred Bischof. (Text: eps; Foto: ZVG)

Haus Gutenberg

Strässle spricht über «Fake» und «Fiction»

BALZERS Die Debatte über «Fakes» operiert mit dem Gegensatz von «Fake» versus «Fact». Was «Fake» ist, vergeht sich an den Tatsachen, und was als «Fake» entlarvt werden soll, muss daher auf seine Faktizität hin überprüft werden. Daran ist nichts falsch, aber es ist auch nur die halbe Wahrheit. Denn der «Fake» lässt sich nicht nur in seinem Gegensatz zum Faktischen betrachten, sondern auch in Hinsicht auf Fiktion. An vielen Beispielen aus der Literaturgeschichte veranschaulicht der Vortrag die Strategien, derer sich das fiktionale Erzählen bedient: ein Erzählen, das Fakten und Fiktionen so geschickt miteinander vermischt, bis die Übergänge nicht mehr ersichtlich sind. (pr)

Über den Vortrag

- Thema: «Fake» und «Fiction»
- Referent: Prof. Dr. Thomas Strässle, Professor



Thomas Strässle spricht heute Abend im Haus Gutenberg in Balzers. (Foto: ZVG/Haus Gutenberg/ Ruben Wyttenbach)

für Literaturwissenschaft an der Universität Zürich, ausgebildeter Konzertflötist.

- Datum: Mittwoch, 4. Dezember, 19 Uhr
- Kosten: 20 Franken (Abendkasse).
- Die Verantwortlichen des Hauses Gutenberg bitten um **Anmeldung** unter www.haus-gutenberg.li/Veranstaltungen, per E-Mail (gutenberg@haus-gutenberg.li) oder per Telefon (+423 388 11 33).

ANZEIGE



Haus Gutenberg

Bildung | Seminare

Fake und Fiktion. Über die Erfindung von Wahrheit

An Beispielen aus der Literaturgeschichte veranschaulicht der Vortrag von Thomas Strässle die Strategien, deren sich das fiktionale Erzählen bedient: Ein Erzählen, das Fakten und Fiktionen geschickt miteinander vermischt. 4. Dezember, 19 Uhr

Literaturclub

Wir widmen uns einem Buch, das alle im Vorfeld gelesen haben. An diesem Abend dreht sich unser literarisches Gespräch um das Buch „Wunschloses Unglück“ vom Literaturnobelpreisträger Peter Handke. Gastgeberin: Karina Frick. 9. Dezember, 18 Uhr

Trump. Was wir nie für möglich hielten...

...hat uns schon verändert. Donald Trump ist ein politisches Phänomen, das viel über die westliche Welt offenbart. Referent: Andreas Weiss. 10. Dezember, 19 Uhr

Theaterworkshop

Sie lernen Methoden aus dem Improvisationstheater, dem Playback-Theater und dem klassischen Schauspiel kennen. Keine Vorkenntnisse erforderlich, Vergnügen ist garantiert. Leitung: Beatrice Mock. 14. Dezember, 9 Uhr

Anmeldung und Auskunft

Haus Gutenberg, Balzers; Tel. +423 388 11 33 gutenberg@haus-gutenberg.li, www.haus-gutenberg.li

Seminarräume und Gästezimmer

Moderne, helle Seminarräume für Gross- und Kleingruppen für konzentriertes und kreatives Arbeiten. Übernachtung in unserem Gästehaus: Liebevoll gestaltete Zimmer mit herrlichem Ausblick.



Die Welt verzaubern

Die Tage werden kürzer, Stille breitet sich aus. Der Advent lädt ein, zur Ruhe zu finden. Wir bieten am 3. Adventssonntag eine Alternative zum Weihnachtsrummel. Musik: Christian Betschart (Schweizerörgeli) und Bruno Fluder (Tenor). 15. Dezember, 18 Uhr

Gutenberg im Kino: Merry Christmas – Waffenstillstand zu Weihnachten (Skino Schaan)

Der Film beruht auf tatsächlichen Vorfällen im Ersten Weltkrieg, welche unter dem Namen Weihnachtsfrieden oder Weihnachtsverbrüderung bekannt wurden. 19. Dezember, 18 Uhr

Lu Jong – Tibetisches Heilyoga

Durch sanfte und bewusste Bewegungen der Wirbelsäule in Verbindung mit dem Atem stärken wir den Körper und üben Achtsamkeit und Gegenwärtigkeit. Leitung: Andrea Vonbun. ab 13. Januar, 18.30 Uhr

Wahrhaftigkeit

Ein philosophisch-musikalisches Gespräch. Martin Kunz (Philosoph, Musiker und Autor) und Stefan Uhlig (Psychotherapeut, Kunsttherapeut und Musiker) referieren und musizieren über die Suche nach Wahrheit. 15. Januar, 19 Uhr

